

La version française de ce document se trouve à la suite de la version allemande

Praktikum im Rahmen des Masterhauptprogramms «Islam und Gesellschaft»

Allgemeines:

Der Studienplan des Masterhauptprogramms «Islam und Gesellschaft» legt folgenden Rahmen für das Praktikum fest: «Die Organisation des Praktikums und die Suche nach einem Praktikumsplatz liegen in der Verantwortung der Studierenden. Die gesamte Dauer des Praktikums muss mindestens zwei Wochen auf der Basis einer 100%-Tätigkeit entsprechen. Die Seminararbeit ist nach Abschluss des Praktikums in Form eines Praktikumberichts einzureichen. Praktikum und Praktikumsbericht entsprechen zusammen 6 ECTS Kreditpunkten. Das Praktikum und der Praktikumsbericht ersetzen dann die Seminararbeit im Modul 4.» (Studienplan, S. 10) Das Praktikum gewährt Einblick in Arbeitsfelder im Rahmen einer Institution, die mit den Inhalten des Masterprogramms «Islam und Gesellschaft» und den darin vermittelten Kompetenzen in Zusammenhang stehen. Das Praktikum bietet die Möglichkeit wissenschaftliche Reflexionen im Modul 4 «Islam in sozialen Handlungsfeldern» mit Praxiserfahrungen zu verbinden und sich damit auch in Bezug auf eine spätere berufliche Tätigkeit zu orientieren.

Laut Studienplan vermittelt das Studienprogramm «Islam und Gesellschaft» die folgenden Kompetenzen:

- «Analysieren komplexer Phänomene mit Bezug zum Islam und Musliminnen und Muslimen im europäischen und schweizerischen Kontext und auf Grundlage unterschiedlicher disziplinarischer Zugänge
- Übertragen bestehender Erkenntnisse auf neue Kontexte mittels der Untersuchung dynamischer Wechselbeziehungen in unterschiedlichen Handlungsräumen und -bereichen zwischen Islam und Gesellschaft
- Formulieren innovativer Forschungsfragen in bisher wenig untersuchten Bereichen
- Erschliessen eigenständiger wissenschaftlicher Einschätzungen in einem Forschungs- und Diskussionsbereich, der stark von Kontroversen und Polarisierungen geprägt ist
- Formulieren wissenschaftlicher Resultate auf Grundlage wissenschaftlicher Standards, gegebenenfalls unter Berücksichtigung unterschiedlicher Erwartungen von Seiten politischer und gesellschaftlicher Akteure.» (Studienplan S. 4)

Lernziele des Praktikums:

- Die Praktikantin/der Praktikant lernt Tätigkeitsfelder einer Institution sowie entsprechende Berufskontexte kennen.
- Die Praktikantin/der Praktikant macht praktische Erfahrungen in einer Tätigkeit mit Bezug zum Masterprogramm.
- Die Praktikantin/der Praktikant reflektiert die eigene Rolle im Rahmen der Tätigkeit.

Dauer und Modalitäten des Praktikums:

Bei einer Vollzeittätigkeit beträgt die Dauer mindestens zwei Wochen. Je nach Institution und die Tätigkeit kann das Praktikum auf einen längeren Zeitraum ausgedehnt werden, zum Beispiel vier Wochen mit einem Arbeitsumfang von 50% oder zehn Wochen mit einem Arbeitstag pro Woche. Das Praktikum soll vorzugsweise in der vorlesungsfreien Zeit durchgeführt werden. Andernfalls ist es so zu planen, dass der Besuch der Lehrveranstaltungen so wenig wie möglich beeinträchtigt ist.

Die Praktikantin/der Praktikant wirkt in dieser Zeit an laufenden Tätigkeiten der gastgebenden Institution mit oder führt in deren Rahmen ein eigenes Projekt durch (zum Beispiel Recherche, Veranstaltungsplanung u.ä.), das mit deren Tätigkeiten in Zusammenhang steht.

In der Regel ist das Praktikum unbezahlt. Die gastgebende Institution kann entsprechend ihren internen Regelungen eine Entschädigung leisten.

Eine bereits bestehende berufliche Tätigkeit oder Vereinsarbeit kann nicht als Praktikum im Rahmen des «Islam und Gesellschaft» anerkannt werden.

Mögliche Institutionen für ein Praktikum:

Die Praktikantin/der Praktikant wählt selbst eine Institution aus. Bei der Auswahl an Institutionen empfiehlt sich eine Orientierung an den im Studienplan genannten Berufsfeldern: «Öffentliche Verwaltung und Institutionen; Sozialbereich; Diplomatischer Dienst; Politische Parteien und Stiftungen; Erwachsenenbildung; Religiöse Gemeinden und Organisationen; Diversity Management im Privatsektor; Kommunikations- und Medienbranche; Migration und interkulturelle Kompetenz; zivilgesellschaftliche Organisationen (NGOs); Entwicklungshilfe; Akademische Forschung und Wissenschaft» (Studienplan, S. 2).

Rolle der Mentorin/des Mentors:

Das Praktikum wird von einer Mentorin/einem Mentor begleitet. Die Mentorin/der Mentor plant Inhalt und Ablauf des Praktikums gemäss den Rahmenbedingungen der jeweiligen Institution. Sie/er unterstützt die Praktikantin/den Praktikanten während des Praktikums und pflegt eine regelmässige Feedbackkultur. Am Ende des Praktikums führt sie/er das Abschlussgespräch durch und stellt eine Praktikumsbestätigung aus.

Schweigepflicht und Datenschutz:

Die Praktikantin/der Praktikant ist dazu verpflichtet die Schweigepflicht und den Datenschutz der jeweiligen Institution, in der er/sie das Praktikum absolviert, einzuhalten. Sensible Informationen oder Personen fliessen nur anonymisiert in den Praktikumsbericht ein.

Versicherung:

Die Versicherung ist Sache der Praktikantin/des Praktikanten und vor Beginn des Praktikums zu klären. Die Universität Freiburg i. Ue. schliesst jegliche Haftung aus.

Praktikumsbericht:

Der Praktikumsbericht umfasst eine Reflexion über die Tätigkeiten und Beobachtungen im Rahmen des Praktikums. Dabei wird ein Bezug zu Inhalten und wissenschaftlichen Diskussionen im Rahmen des Themengebiets «Islam und Gesellschaft» hergestellt. Beachten Sie bitte, dass es nicht um eine Darstellung der geleisteten Tätigkeiten geht (diese können in der Einleitung kurz angeführt werden), sondern um eine darüber hinausgehende strukturelle und wissenschaftliche Reflexion. Diese Reflexion ist im Sinne des wechselseitigen Theorie-Praxis-Transfers an im Praktikum gewonnene Einsichten rückzukoppeln. Es empfiehlt sich, während des Praktikums ein Protokoll in Bezug auf Beobachtungen, Gespräche und Tätigkeiten zu führen, auf das man beim Verfassen des Praktikumsberichts aufbauen kann. Der Praktikumsbericht umfasst 15 bis 20 Seiten (ohne Anhänge), d. h. ca. 25'000 bis 30'000 Zeichen inkl. Leerzeichen. Es ist möglich, dem Bericht Anhänge hinzuzufügen, um die während des Praktikums durchgeführten Aktivitäten zu dokumentieren. Der «Leitfaden für das Verfassen von schriftlichen Arbeiten» ist zu beachten. Schliesslich steht auf der SZIG Website (Unterseite «Unterlagen zuhanden der Studierenden») ein Dokument zur Verfügung, mit dem sich die Studierenden beim Verfassen des Praktikumsberichts selbst bewerten können.

Anmeldung des Praktikums:

Der/die Studierende wendet sich mindestens drei Monate vor Beginn des Praktikums schriftlich an den/die für das Modul 4 «Islam in sozialen Handlungsfeldern» zuständigen Dozenten/Dozentin des SZIG (Prof. Schmid). Die Anmeldung enthält die formalen Eckdaten des Praktikums (Institution, Zeitraum und Tätigkeitsumfang, Mentor/in). Ausserdem legt der/die Studierende dar, inwiefern das Praktikum auf die vom Studienprogramm vermittelten Kompetenzen (siehe oben) sowie die Inhalte von Modul 4 bezogen ist. Der Anmeldung liegt eine Bestätigung der gastgebenden Institution bei, dass sie bereit ist, den/die Studierende/n als Praktikant/in aufzunehmen. Der/die Studierende erhält eine schriftliche Bestätigung von Seiten des SZIG, dass das Programm im Rahmen von Modul 4 angerechnet werden kann. Im Fall von offenen Fragen empfiehlt sich eine frühzeitige Kontaktaufnahme vor der schriftlichen Anmeldung.

Nach Erhalt der Bestätigung durch das SZIG muss sich der/die Studierende auf der Plattform MyUnifr für die Lehreinheit «Praktikum» entsprechend den Fristen anmelden (siehe unsere Website). Die Anmeldung muss vor der Abgabe des Praktikumsberichts erfolgen.

Stage dans le cadre du programme de Master « Islam et société »

Généralités :

Le plan d'études du programme en branche principale « Islam et société » donne la possibilité aux étudiant·e·s d'effectuer un stage : « Les exigences et modalités précises du stage facultatif dans le module 4 sont fixées par les enseignant·e·s du CSIS. Les démarches liées à l'organisation du stage relèvent de la responsabilité des étudiant·e·s. La durée totale du stage doit être équivalente à un minimum de deux semaines à 100%. Un rapport rédigé en fin de stage fait office de travail de séminaire. Le stage et le rapport de stage correspondent à 6 crédits ECTS. Ils remplacent dans ce cas le travail de séminaire du module 4. » (p. 9 du Plan d'études)

Le stage est l'occasion d'une entrée dans le monde du travail, au sein d'une institution, dont les activités et les compétences professionnelles sont en lien avec le programme de Master « Islam et société ». Le stage donne l'opportunité de lier les réflexions scientifiques du module 4 « L'islam dans l'action sociale » avec des expériences pratiques et, par-là, de s'orienter vers une activité professionnelle future.

Selon le plan d'études, le programme d'études « Islam et société » transmet les compétences suivantes :

- « Analyser des phénomènes complexes en lien avec l'islam et les musulman·e·s dans les contextes européens et suisses sur la base de différentes approches disciplinaires
- Transférer la connaissance existante à de nouveaux contextes en explorant des dynamiques d'interactions entre islam et société dans différents espaces et champs d'action
- Formuler de nouvelles questions de recherche pertinentes dans un champ encore relativement peu exploré
- Élaborer des jugements scientifiques autonomes dans un champ de recherche et de discussion particulièrement controversé et polarisé
- Formuler des résultats scientifiques en tenant compte des standards scientifiques ou, le cas échéant, en tenant compte des attentes de différentes parties prenantes (politiques et sociétales) » (p. 4 du Plan d'études)

Objectifs d'apprentissage du stage :

- Le/la stagiaire fait la connaissance des champs d'activités d'une institution ainsi que son contexte professionnel.
- Le/la stagiaire fait des expériences pratiques dans une activité en lien avec le programme de Master.
- Le/la stagiaire effectue un raisonnement sur son propre rôle dans l'activité.

Durée et modalités du stage :

Dans le cas d'une activité à temps plein, la durée minimale du stage est de deux semaines. Selon l'institution et en fonction de l'activité, le stage peut s'étendre sur une durée plus longue, par exemple quatre semaines à un taux d'activité à 50 % ou dix semaines à hauteur d'un jour de travail par semaine. Pour effectuer un stage, la période inter semestrielle devrait être privilégiée. Si le stage est planifié pendant le semestre, l'étudiant-e s'organisera de manière à éviter de trop lourdes conséquences sur le suivi des enseignements auxquels il/elle s'est inscrit-e.

Le/la stagiaire participe aux activités courantes de l'institution qui l'accueille ou réalise son propre projet (par exemple une recherche, l'organisation d'événements, etc.) en lien avec son expérience de stage. En règle générale, le stage n'est pas rémunéré. L'institution d'accueil peut cependant prévoir une compensation conformément à son règlement interne.

À noter qu'une activité professionnelle et/ou associative antérieure au suivi du programme de Master « Islam et société » ne peut être reconnue dans le cursus d'un-e étudiant-e.

Institutions pertinentes dans le cas d'un stage :

Le choix de l'institution dans laquelle le stage sera effectué relève de l'étudiant-e. Lors de son choix, il/elle se référera aux domaines professionnels mentionnés dans le plan d'études, à savoir « Institutions et administrations publiques ; Secteur des affaires sociales ; Corps diplomatiques, partis politiques ou fondations ; Formation des adultes ; Communautés et organisations religieuses ; Diversity Management dans le secteur privé ; Secteur de la communication et des médias ; Secteur de la migration et des relations interculturelles ; Organisations de la société civile (ONP) ; Domaine de l'aide au développement ; Collaboration académique et recherche scientifique » (p. 2 du Plan d'études).

Rôle de la personne accompagnante :

Le/la stagiaire est accompagné-e par une personne d'expérience. Celle-ci planifie le contenu et le déroulement du stage selon les conditions cadres de l'institution. Elle encourage et soutient le/la stagiaire durant son expérience et lui fait régulièrement des retours constructifs. À la fin du stage, la personne accompagnante organise un échange final et délivre au/à la stagiaire un certificat de stage.

Confidentialité et protection des données :

Le/la stagiaire s'engage à respecter son devoir vis-à-vis de la confidentialité et de la protection de données au regard du règlement en vigueur de l'institution d'accueil. Les informations jugées sensibles et le nom des personnes sont à insérer sous forme anonymisée dans le rapport de stage.

Assurance :

Le/la stagiaire est en charge de se renseigner en matière d'assurance avant le début du stage. Il/elle s'assure en cas de nécessité. L'Université de Fribourg décline toute responsabilité.

Rapport de stage :

Le rapport de stage communique une réflexion sur les activités et observations faites au cours du stage. Sur cette base, un lien est assuré quant aux contenus et discussions scientifiques relatifs au cursus « Islam et société ». À noter que le rapport de stage ne relève pas d'un simple aperçu des activités menées (ceci peut toutefois être mentionné brièvement à titre introductif). Il s'agit plutôt d'une réflexion structurée et répondant à des critères scientifiques. Cette réflexion se construit à partir des connaissances acquises pendant le stage en termes de transfert entre théorie et pratique. Il est fortement recommandé de tenir un carnet de bord durant le stage pour y noter observations, échanges et activités ; un tel carnet constituera une excellente base pour le futur rapport de stage. Celui-ci comprend 15 à 20 pages (annexes non comprises), soit environ 25'000 à 30'000 signes, espaces compris. L'ajout d'annexes dans le rapport est possible afin de documenter les activités effectuées durant le stage. Pour le format général du document, les étudiant·e·s se référeront aux critères formels présentés dans le Guide pour la rédaction des travaux écrits. Il existe enfin, sur le site internet du CSIS (onglet « Documentation pratique étudiant·e·s »), un document permettant aux étudiant·e·s de s'auto-évaluer dans le cadre de la rédaction du rapport de stage.

S'annoncer en vue d'un stage :

Les étudiant·e·s sont prié·e·s de s'annoncer par voie électronique au minimum trois mois avant le début du stage auprès du responsable du module 4 « L'islam dans l'action sociale » au sein du CSIS (le Prof. Hansjörg Schmid). Ce courriel doit comprendre les informations de base concernant le stage : période temporelle du stage, institution d'accueil, gamme d'activités qui seront effectuées durant le stage, personne de référence. En outre, les étudiant·e·s veilleront à argumenter leur choix en se référant aux compétences transmises dans le module 4 (voir ci-dessus). Ce courriel d'annonce fait office de confirmation pour le responsable du module au CSIS que l'institution est prête à accueillir l'étudiant·e et que les modalités de base ont été réglées. Par la suite, celui-ci ou celle-ci reçoit une confirmation de la part du CSIS que le stage sera reconnu dans le module 4. En cas de questions ouvertes, il est recommandé aux étudiant·e·s de prendre contact par voie électronique avec le responsable du module et ce le plus rapidement possible.

Une fois reçue la confirmation du CSIS, l'étudiant·e doit s'inscrire sur la plateforme MyUnifr à l'unité d'enseignement « Stage », selon les périodes d'inscription en vigueur (voir notre site Internet). L'inscription doit être effectuée avant la remise du rapport de stage.